



## Des Königs Aufruf an sein Volk.

Vorbereitungen zum Kampfe in Ostpreußen. — Die Landwehr. — Der König. — In Breslau. — Des Königs Aufruf an sein Volk. — Die Berliner Freiwilligen kommen in Breslau an. — Allgemeine Erhebung. — Kriegslieder rufen zum Kampfe.



Zerbrich die Flugschaar, laß den Meißel fallen,  
Die Feier still, den Webstuhl ruhig stehn!  
Verlasse deine Höfe, deine Hallen! —  
Vor dessen Antlitz deine Fahnen wallen,  
Er will sein Volk in Waffenrüstung sehn.  
Denn einen großen Altar sollst du bauen  
In seiner Freiheit ew'gem Morgenroth;  
Mit deinem Schwert sollst du die Steine hauen,  
Der Tempel gründe sich auf Heldentod.

Ih. Körner.

Nicht sogleich war nach Jork's Abfall die Kriegserklärung erfolgt, ja noch ward der eigenmächtige Schritt des Generals gemißbilligt und der kühne Mann seines Kommando's entsetzt. Doch vermochte die an entscheidender Stelle noch herrschende Unentschlossenheit nicht, die Flamme der Begeisterung zu dämpfen, welche bereits hell in den Herzen aller preußischen Patrioten emporloderte. Wie im Jahre 1809 die treuen Tyroler aus eigenem Antriebe gegen den Feind sich erhoben, glaubte man auch jetzt an der Grenzmark des Reiches den königlichen Befehl zur Volksbewaffnung nicht abwarten zu sollen.